

Referenten-Lebenslauf zum FTHENAKIS-Vortrag am Dienstag, den 02. November 2004

(für die Presse)

Prof. Dr. Ursula Carle + Dr. Heinz Metzen

Tel.: (0421) 54 94 814, Fax: (0421) 54 94 817

heinz.metzen@s-hb.de; <http://www.familienbildung.uni-bremen.de>



Prof. Dr. Dr. Dr. Wassilios Emmanuel Fthenakis
Prof. Dr. mult. Wassilios E. Fthenakis



Kurzbiographie (plus weitere biografische Details)

Professor Wassilios E. Fthenakis ist seit 1975 Direktor des Staatsinstituts für Frühpädagogik in München und ordentlicher Professor für Entwicklungspsychologie und Anthropologie an der Freien Universität Bozen/Italien, Fakultät für Bildungswissenschaften.

Seine Forschungsschwerpunkte umfassen u.a.: Bildungsforschung für Kinder unter sechs Jahren und im ausserunterrichtlichen Bereich sowie in der Familienforschung - hier insbesondere Studien auf dem Gebiet der Familienentwicklung, Scheidungs und Vaterforschung. Unter seiner Leitung und in Kooperation mit Herrn Dr. Bernhard Kalicki und Frau Dr. Gabriele Peitz wird eine Längsschnittstudie ("LBS-Familienstudie") bundesweit durchgeführt, in der die Entwicklung von Partnerschaft und Elternschaft im Mittelpunkt steht.

Mit Frau Dr. Beate Minsel hat Prof. Fthenakis im Auftrag des BMFSFJ die erste empirische und für Deutschland repräsentative Studie zur Rolle des Vaters in der Familie vorgelegt.

Ferner werden unter seiner Leitung Projekte zur Neubestimmung von Bildungsqualität in den Tageseinrichtungen für Kinder unter sechs Jahren bzw. zur Konzeptualisierung von Trägerqualität durchgeführt.

Zu den neueren Publikationen zählen insbesondere:

- Elementarpädagogik nach PISA
- Pädagogische Ansätze (herausgegeben mit Dr. Martin Textor)
- Paare werden Eltern (zusammen mit B. Kalicki und G. Peitz) sowie
- Die Rolle des Vaters in der Familie (zusammen mit B. Minsel)

Er ist Mitglied der von der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Renate Schmidt berufenen Sachverständigenkommission zur Erarbeitung des 7. Familienberichts zur Zukunft der Familie bis 2005.

Er leitet die Kommission zur Erstellung des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes und ist Mitglied der nationalen Qualitätsinitiative und ist Sprecher des Bundesforums Bildung für alle Kinder.

Prof. Fthenakis hat ferner die Leitung der Steuerungsgruppe, der Fachkommission und des Projektes, das den neuen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von der Geburt bis zum Ende der Grundschule für das Land Hessen entwickelt. Er ist Mitglied an über 20 wissenschaftlichen Gesellschaften im In und Ausland und Verfasser zahlreicher Bücher und von über 160 Beiträgen in Zeitschriften und Monographien.

Näheres auf der Homepage: www.fthenakis.de

Weitere biografische Details

<http://www.fthenakis.de/cmain/Leben/> (2

Geboren: 02. November 1937 in Kilkis/Griechenland

Staatsangehörigkeit: deutsch / griechisch

**Studien:**

Pädagogik (Griechenland), Anthropologie und Humangenetik, Molekulargenetik und Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU München)

- 1958 Diplom in Pädagogik (Griechenland)
- 1967 Promotion zum Dr. rer. nat. (LMU München)
- 1968 Diplom in Psychologie (LMU München)
- 1971 Promotion zum Dr. phil. (LMU München)
- 1986 Promotion zum Dr. rer. nat. habil. (Fakultät für Biologie, LMU München) und Habilitation im Fach Sozialanthropologie (Fakultät für Biologie, LMU München)

Berufliche Positionen:

- 1969 - 1972 Assistent am Institut für Anthropologie und Humangenetik der LMU München, Abteilung Sozial- und Kulturanthropologie;
- 1973 - 1975 stellvertretender Leiter des Instituts für Frühpädagogik in München;
- seit 1975 Direktor des Staatsinstituts für Frühpädagogik;
- seit 1987 Professor für angewandte Entwicklungspsychologie und Familienforschung an der Universität Augsburg;
- 1982 - 1990 Vorsitzender der Kommission "Pädagogik der Frühen Kindheit" der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft;
- 1994 - 1995 Vorsitzender des Direktoriums am Bratislava International Center for Family Studies;
- 1994 - 1998 Mitglied der Advisory Group des Newcastle Institute for Family Studies, University of Newcastle upon Tyne, UK;
- seit 1994 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Kindheits- und Familienforschung an der Universität Potsdam;
- 1995-1996 Visiting Professor an der University of Newcastle upon Tyne;
- seit 1997 Mitglied des Beirats des Instituts für Bevölkerungsforschung und Sozialpolitik an der Universität Bielefeld.
- seit 2002 ordentlicher Professor für Entwicklungspsychologie und Anthropologie an der Freien Universität Bozen/Italien

Lehrtätigkeit:

Lehrtätigkeit an den Universitäten München, Münster, Berlin, Regensburg, Augsburg, Newcastle upon Tyne (UK) und Bozen (Italien) in den Fächern Pädagogik, Psychologie, Anthropologie, Kindheits- und Familienforschung

Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Organisationen:*Deutschland und Europa:*

- Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
- Deutsche Gesellschaft für Psychologie
- Gesellschaft für Anthropologie und Humangenetik
- Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.
- Deutscher Familiengerichtstag Brühl e.V.
- Pestalozzi-Fröbel-Verband e.V. Berlin
- Korrespondierendes Mitglied der Griechischen Gesellschaft für Pädagogik (Griechenland)
- European Early Childhood Education Research Association (United Kingdom)
- European Society on Family Relations

*USA:*

- American Educational Research Association
- American Psychological Association
- Society for Research in Child Development
- American Orthopsychiatric Association
- International Society for Behavioral Development
- National Association for the Education of Young Children
- Association of Family and Conciliation Courts
- National Council on Family Relations
- American Bar Association
- The Society for the Psychological Study of Social Issues
- American Men's Studies Association

Sachverständiger des Bundesverfassungsgerichts in Fragen des Kindschaftsrechts und des Rechts der elterlichen Sorge nach Trennung und Scheidung.

Ehrenamtliche Positionen:

- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des "Familienbundes der Deutschen Katholiken"
- Präsident des "Deutschen Instituts für Familienforschung, Familienrecht und Familienpolitik e.V."
- Mitglied des Vorstands der "Deutschkurse für Ausländer bei der Universität München e.V."
- Vorsitzender des Vereins "Freundeskreis des Kinderdorfes Nordgriechenland e.V."
- Sprecher des Wissenschaftlichen Beirats der LBS-Initiative "Junge Familie"
- 1997 - 2003 Präsident der Stiftung Palladion (Stiftung des bürgerlichen Rechts)

Bundesverdienstkreuz 1. Klasse:

Am 4. Oktober 2004 verlieh der Bundespräsident Herrn Professor Dr. Dr. Dr. Wassilios E. Fthenakis das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die Überreichung nahm im Auftrag des Bundespräsidenten der bayerische Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber im Rahmen einer Feierstunde vor.

Näheres siehe: <http://www.fthenakis.de/cmain/Leben/Bundesverdienstkreuz>